

Antrag

der Abgeordneten Winfried Hermann, Bärbel Höhn, Dr. Reinhard Loske, Peter Hettlich, Dr. Anton Hofreiter, Volker Beck (Köln), Cornelia Behm, Dr. Uschi Eid, Hans-Josef Fell, Ulrike Höfken, Ute Koczy, Sylvia Kotting-Uhl, Undine Kurth, Irmingard Schewe-Gerigk und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

CO₂-Emissionen der Dienstwagenflotte des Deutschen Bundestages nachhaltig senken

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Die Dienstwagenflotte des Deutschen Bundestages hat bei Neuanschaffungen im Mittel einen Wert von 140 g CO₂/km ab 2008 und von 120 g CO₂/km ab 2012 einzuhalten. Die gleichen Vorgaben gelten für Fahrzeuge von externen Dienstleistern, die im Rahmen der Fahrbereitschaft eingesetzt werden.
2. Die Bundestagsverwaltung möge ab 2008 nur noch Fahrzeuge beschaffen, die im Mittel 140 g CO₂/km und ab 2012 noch 120 g CO₂/km ausstoßen dürfen.
3. Fahrerinnen und Fahrer im Dienste des Deutschen Bundestages regelmäßig für eine spritsparende Fahrweise zu schulen.
4. Allen Mitgliedern des Deutschen Bundestags im Rahmen der Netzkarte der Deutschen Bahn AG auch einen Zugang zum bahneigenen Mietradsystem Callabike freizuschalten, um kurze Dienstreisen auf das Fahrrad verlagern zu können.
5. Die Verwaltung des Deutschen Bundestages schafft die Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Beschlusses.

Berlin, den 1. März 2007

Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion

Begründung

Der Verkehr trägt im zunehmenden Maße zum Klimawandel bei. Die Notwendigkeit umfassender Maßnahmen zur raschen und deutlichen Reduktion der CO₂-Emissionen im Straßenverkehr haben wir in dem Antrag „Wirksame Klimaschutzmaßnahmen im Straßenverkehr ergreifen!“ erläutert. Die Politik sollte daher auch bei den eigenen Dienstwagen mit gutem Beispiel vorangehen.

Die Fahrbereitschaft des Deutschen Bundestages fährt die rund 600 Abgeordneten innerhalb Berlins zu dienstlichen Terminen. Dabei nutzt sie hauptsächlich Fahrzeuge der Mercedes E-Klasse und der 5er BMW Reihe. Diese dieselbetriebenen Fahrzeuge stoßen zwischen 167-185 g CO₂ pro Kilometer aus. Die Fahrzeuge der Dienstwagenflotte des Deutschen Bundestages verbrauchen deutlich zu viel Kraftstoff, verursachen zu hohe Emissio-

nen und entsprechen nicht den Klimaschutzzielen. Die Verbrauchswerte der Neuwagen müssen sich an dem Selbstverpflichtungswert der europäischen Autoindustrie orientieren: Ab 2008 140 g CO₂/km, ab 2012 120g CO₂/km. Kleinere Fahrzeugklassen sowie effizientere (Bio-)Gas- und Hybridfahrzeuge sollen daher verstärkt zum Einsatz kommen. Die Verträge mit Dienstleistern sollen in diesem Sinne so schnell wie möglich geändert werden, Neuausschreibungen müssen sich an diesen Zielen orientieren.